

Das Frühwarnsystem für exotische Bienenschädlinge in Bayern: Die Pilotphase erfolgreich beendet!



Nicole Höcherl & Stefan Berg

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim – Institut für Bienenkunde und Imkerei



Abb. 1: Das Stutenseer Nest von 2018, direkt nach seiner Entfernung aus der Baumkrone. Links der Fangkasten mit den abgesaugten, noch lebenden, erwachsenen Hornissen, rechts das aus dem Baum geborgene Nest.

Ein flächendeckendes Beobachtungssystem ist essentiell, um eine Ausbreitung der *V. velutina* oder eine Einschleppung von *A. tumida* schnell festzustellen und handeln zu können. Hierfür wurde Bayern in 25km-Quadrate eingeteilt. Für eine ideale Verteilung sollte in jedem der 140 Quadrate mindestens eine Monitoring-Imkerei Daten zu beiden Schädlingen erfassen (Abb. 2).

Bis April 2018 hatten sich bereits 195 Imkereien für das Projekt angemeldet. Diese wurden u. a. mit Käferfallen ausgestattet. Im April/Mai und August/September 2018 wurden die Fallen in fünf Bienenvölker je Monitoring-Standort eingelegt, nach vier Wochen entfernt und auf das Vorhandensein von *A. tumida* kontrolliert. Zusätzlich machten die beteiligten Imker/innen Beobachtungen am Bienenstand um ein Auftreten der *V. velutina* und das natürliche Vorkommen der heimischen Hornisse (*Vespa crabro*) zu dokumentieren.

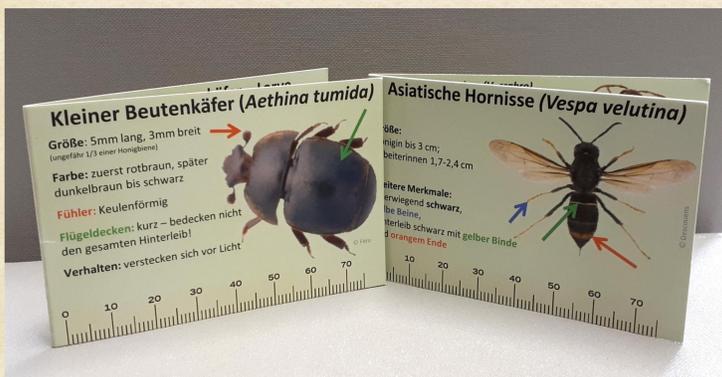


Abb. 3: Die Bestimmungskärtchen im Scheckkartenformat fanden großes Interesse bei der Imkerschaft, den Veterinären und den Wespen- & Hornissenberatern.

Tab. 1: Anzahl der Meldungen aufgeteilt in die beobachteten Spezies, die beiden Datenaufnahme-Zeiträume (April/Mai; August/September) und in Positiv-/Negativmeldungen.

| | April/Mai | August/September |
|--|-----------|------------------|
| Kleiner Beutenkäfer (<i>A. tumida</i>) | 0/159 | 0/146 |
| Asiatische Hornisse (<i>V. velutina</i>) | 0/125 | 0/120 |
| Europäische Hornisse (<i>V. crabro</i>) | 152/64 | 105/44 |

... und das Netzwerk funktioniert!

Viele Imker/innen nutzen die Möglichkeit und schicken Emails mit Fotoanhang, mit der Bitte auszuschließen, dass es sich um *A. tumida* oder *V. velutina* handelt (Abb. 4). Ebenso baten im letzten Jahr Veterinärämter um Unterstützung und Informationsmaterial, nachdem ein größerer Import von Kunstschwärmen aus Italien bekannt wurde.

Die Verbreitung des Kleinen Beutenkäfers (*Aethina tumida*) in Europa scheint noch immer auf Südtalien beschränkt zu sein. Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) hingegen etabliert sich in Deutschland seit 2014. Auch 2018 wurden Nester in und um Karlsruhe gefunden. Zwei dokumentierte Nester befanden sich in etwa 20m Höhe in den Baumkronen von Laubbäumen. Eines davon war etwa 60cm hoch und wurde auf ca. 2.000 Tiere geschätzt (Abb. 1). Wie viele Nester der *V. velutina* es 2018 in Deutschland gab, oder ob es zu einer Ausbreitung kam, ist nicht bekannt. Berichte Baden-Württembergischer Imker lassen aber vermuten, dass es eine hohe Dunkelziffer an bisher nicht entdeckten oder nicht gemeldeten Nestern gibt.



Abb. 2: Bayern, eingeteilt in die sieben Regierungsbezirke und 25km-Quadrate. Grüne Punkte markieren hierbei die zurzeit 237 angemeldeten Monitoring-Imkereien; blaue die vier institutseigenen Imkereien und magentafarbene 22 ehrenamtliche Wespen- & Hornissenberater.

Pilotphase erfolgreich...

Bei den bisherigen Datenaufnahmen wurde weder *A. tumida* noch *V. velutina* in Bayern festgestellt. Die Pilotphase ist mit insgesamt 915 Meldungen erfolgreich verlaufen (Tab. 1). Zudem konnten bis jetzt knapp 25.000 Bestimmungshilfen, die innerhalb des Projektes entwickelt wurden, an Imker/innen abgegeben werden (Abb. 3).

Mittlerweile (Stand 03/19) beteiligen sich 241 Imkereien an den Beobachtungen (Abb. 2). 2019 werden an drei Terminen Daten zu beiden Tieren erhoben. Darüber hinaus werden die noch freien Quadrate besetzt und die ersten Schulungen zu beiden Schädlingen für Veterinäre angeboten.



Abb. 4: Beispiele für eingesandte Fotos: Links: Gartenlaubkäfer; Rechts: Nest einer Mittleren Wespe.

